

moers festival Magazin

Steve Lehman Octet

Steve Lehman ist die Geheimwaffe der aktuellen New Yorker Jazz-Avantgarde. Der asketische Altsaxofonist beschreitet ganz individuelle Wege zwischen Improvisation und Komposition. Hierzulande ist der ehemalige Student von Jackie McLean und Anthony Braxton vor allem durch das Trio Fieldwork mit Pianist Vijay Iyer und Drummer Tyshawn Sorey bekannt. Er bricht Mauern zwischen zeitgenössischer E-Musik und Jazz ebenso auf wie zwischen den Prinzipien akustischer und synthetischer Klangerzeugung. Doch der durchgeistigte Tonphilosoph ist kein Mann der Brechstange. Lehman sucht stets nach organischen und vor allem intelligenten Wegen der Integration. Seine Klasse hat er unter anderem an der Seite von Musikern wie Meshell Ndegeocello oder Mark Dresser bewiesen.

Lehmans Octet ist nicht nur das ehrgeizigste Projekt des Saxofonisten, sondern hier fließen auch alle Aspekte seiner künstlerischen Persönlichkeit zusammen. Auf dem Album „Travail, Transformation, And Flow“ übersetzt er seine Erfahrungen mit elektronischer Musik mühelos in einen rein akustischen Jazzkontext zurück. Die verschachtelten Tracks bauen die unmittelbare Brücke vom modalen Postbop eines Jackie McLean zum Post-Rock à la Tortoise. Kollektive Farbgebung, individuelle Pointierungen und ein System komplexer rhythmischer Brechungen mit Nähe zum Drum&Bass ergeben eine ornamentale Klangsprache zwischen Abstraktion und Leidenschaft. Diese Musik will genossen und verinnerlicht werden wie die großen Panorama-Romane eines William Faulkner oder John Steinbeck.

Text: Wolf Kampmann

Steve Lehman_sax, Jeremy Viner_sax, Jonathan Finlayson_tp, Tim Albright_tb, Jose Davila_tu, Chris Dingman_vib, Drew Gress_b, Tyshawn Sorey_dr